



Reservisten bestanden ihre Bewährungsprobe

Hohes Lob für Militärpatrouille in Backnang

Backnang (sim) — Die Reservisten haben ihre Aufgabe hervorragend gelöst: Die 5. Internationale Militärpatrouille der Bezirksgruppe Stuttgart wurde im Auftrag des VBK 51 ausschließlich von Reservisten vorbereitet und durchgeführt. In einem Brief an den Landesvorsitzenden Ulmer erklärte der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Dr. Wilhelm, wörtlich: »Ich messe dieser erfolgreichen Großveranstaltung besondere Bedeutung bei, weil sie in einem garnisonsfreien Gebiet diszipliniert und das Ansehen der Bundeswehr fördernd durchgeführt wurde.«

Diese Patrouille hatte ein unerwartet gutes Meldeergebnis, denn nicht weniger als 35 Mannschaften waren am Start, davon 16 Reservistenmannschaften.

Die beste Mannschaft, die der RK Adolzhausen, bewältigte die Strecke in dreieinhalb Stunden. Sie erhielt dafür den Pokal des Regierungspräsidenten Dr. Bulling, der die Schirmherrschaft der internationalen Veranstaltung übernommen hatte.

Schon am Freitag begann die Veranstaltung mit der

Flaggenparade auf dem historischen Marktplatz von Backnang. Das Städtische Blasorchester gab zuvor unter der Leitung von Fritz Neher ein Platzkonzert, ehe die teilnehmenden Mannschaften einzogen und die eindrucksvolle Kulisse für das militärische Schauspiel boten.

Oberbürgermeister Dietrich begrüßte die Teilnehmer und die Offiziellen herzlich. Er freute sich, daß Backnang erstmals für die Ausrichtung einer so großen Militärveranstaltung ausgewählt worden sei.

Oberstlt Zirpel würdigte ebenfalls die Bemühungen der Reservisten. Sie hätten bewiesen, daß man sich auf sie verlassen könne. Der Bezirksvorsitzende Tauchnitz dankte der Stadt Backnang für die Unterstützung dieser großen Veranstaltung. Sein Dank galt Oberbürgermeister Dietrich für die ungewöhnliche Aufgeschlossenheit und dem Vorsitzenden der RK, HptGefr d.R. Waldemar Ceskutti, für die mustergültige Vorbereitung. Für die Mannschaften war die Nacht nach dem Kameradschaftsabend, der in der Dorfhalle im Stadtteil Steinbach stattfand, recht kurz. Schon um 5 Uhr wurde im Biwak unerbittlich geweckt. Nach dem Frühstück unter freiem Himmel gingen die ersten Mannschaften um 6.30 Uhr auf die Strecke.

Am Nachmittag gab der Oberbürgermeister im Sitzungssaal des Rathauses für die Delegationsleiter einen Empfang. Unter den Gästen



*SIEGEREHRUNG in Backnang: Dr. Schittinger, Referent des Schirmherrn Dr. Bulling, überreichte den Siegespreis an die RK Adolzhausen.
Bild: Paul H. Jungblut*

waren der Präsident der AESOR, Werner Frank, der stellvertretende Landesvorsitzende Werner Kurth, der StOffzRes, Oberstlt von Rennenkampff, und der Landesbeauftragte AKRO, Major d.R. Dr. Roland Idler.

Die US Army servierte den Teilnehmern das Essen, ehe die Siegerehrung in der Gemeindehalle stattfand. Die Fraktionen waren mit Oberbürgermeister Dietrich an der

Spitze in starker Abordnung gekommen. Gastgeschenke wurden ausgetauscht, dann konnten die Sieger geehrt werden: Strahlende Gesichter bei den Reservisten aus Adolzhausen. Den Pokal des Landrats Horst Lässig erhielt die RK Ellwangen, den Ehrenpreis des Oberbürgermeisters die RK Murrhardt. Sieger der Gästemannschaften wurde die Panzerpionierkompanie 300 Ellwangen.

Gelungenes Experiment

Schriftführerseminar der Kreisgruppe Ostwürttemberg

Schwäbisch Gmünd (pr) — Für die RK-Schriftführer der Kreisgruppe Ostwürttemberg fand erstmalig unter der Leitung des Kreisschriftführers, Wolfgang Prade, in Schwäbisch Gmünd ein Schriftführerseminar statt. Ziel des Seminars war die Verbesserung der Zusammenarbeit sowie die Information und Aussprache über die Arbeit als Schriftführer einer RK, die die Arbeit für die örtliche Presse und für LOYAL einschließt.

In einem einleitenden Referat gab der Kreisschriftführer einen Überblick über die Arbeit des vergangenen Jahres. Der Schriftführer der RK Aalen, Hanns Tiedtke, hauptberuflich bei einer Tageszeitung tätig, referierte anschließend über »Die örtliche Presse« und zeigte Möglichkeiten der Zu-

sammenarbeit zwischen RK-Schriftführern und Lokalredakteuren auf. Ein Kurzreferat des KrOrgLtr Klaus Fehrmann verdeutlichte den Aufbau des Reservistenverbandes, um die Übermittlung von Berichten an LOYAL in Relation stellen zu können.

In der anschließenden Diskussion mit den Schriftführern zeigte sich die unterschiedliche Resonanz der örtlichen Presse in bezug auf die Reservistenarbeit.

In einer abschließenden Wertung wurde von den Teilnehmern der Wunsch geäußert, diese Art von Seminaren weiterzuführen. Das nächste Schriftführerseminar soll deshalb in Aalen, verbunden mit der Besichtigung einer Tageszeitung, stattfinden.

Letzte Meldung:

Zwei Kameraden tödlich verunglückt

Stuttgart (j.l.) — Beim Ausheben eines Drainage-Grabens für das RK-Heim in Tuttingen sind am 26.6.1978 zwei Reservisten-Kameraden verschüttet und tödlich verletzt worden.

Die Toten sind die verheirateten Brüder Rudolf und Lothar Liss aus Seitingen bzw. Trossingen. Rudolf war 26 Jahre alt und Gefr d.R., Lothar 24 und OGefr UA d.R. Ein dritter Reservist, Uwe Haug, wurde bei dem Unglück leicht verletzt.

An der feierlichen Beisetzung nahm auch der Landesvorsitzende Manfred Ulmer teil; der Bundesvorstand des Reservistenverbandes gedachte auf seiner letzten Sitzung der Toten. (Ausführlicher Bericht folgt.)

AKRU wieder aktiv

Stuttgart — Nach längerer Pause tritt der Arbeitskreis Reserveunteroffiziere (AKRU) wieder mit einem Landes-seminar an die Öffentlichkeit. Es findet unter dem Thema »Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall« als Dienstliche Veranstaltung vom 22. bis 24.9.1978 im Soldatenheim in Philippsburg (Nordbaden) statt.

Harte Märsche am Rhein und im Schwarzwald

Rastatt (s.b.) — Gleich zwei mal innerhalb einer Woche bewiesen die Mitglieder der RK Rastatt, daß sie gut zu Fuß sind. Unter Führung von Hptm d.R. Bauer folgten die Reservisten einer Einladung der französischen Garnison in Baden-Baden zum Baden-Ooser-Gipfelmarsch. Acht zehn Kilometer und ein Höhenunterschied von rund 400 Metern waren auf der Route über zwei Schwarzwaldgipfel zu bewältigen. Eine Woche zuvor nahmen die Rastatter Reservisten unter Hptm d.R. Schmidt-Schmidbach am zwanzig Kilometer langen »Rheinufermarsch« teil, der vom in Rastatt stationierten 11. französischen Pionierregiment ausgerichtet wurde. Ponton-Brücken, Stege, Boote und Fähren, die zum Überqueren der Altrheinarme eingesetzt wurden, sorgten für abwechslungsreiche Unterbrechung, bei dem teils anstrengenden Marsch über kiesbedeckte Wege. Nachdem die Leistungsfähigkeit zu Lande unter Beweis gestellt wurde, liegt jetzt eine langerwartete Einladung zu einer Nordseefahrt vom Zerstor HAMBURG vor.



NACH DEM GIPFELMARSCH über eine Strecke von 18 Kilometern schmeckt das Bier noch einmal so gut.



DIE BEZIRKSGRUPPE FREIBURG führte in der Stadthalle Bonndorf eine RK-Leiter- und Amtsträger-Schulung mit verteidigungspolitischem Seminar durch. Unser Foto zeigt die Teilnehmer. Bildmitte: Der Gastgeber, RK-Vorsitzender StOffz d.R. Walter Eble (Bonndorf).

Kleines Einmaleins und hohe Politik in den Bergen

Verteidigungspolitisches Seminar mit Schulung

Bonndorf/Freiburg (GHB) — In das liebenswerte Bergstädtchen Bonndorf, heilklimatischer Kurort auf 850 m Höhe, hatte die Bezirksgruppe Freiburg ihre Amtsträger zu einer RK-Leiter-Schulung eingeladen. Der OrgLtr für den Kreis Südlicher Oberrhein, Olt d.R. E. Taglieber, referierte über das »kleine Einmaleins« eines RK-Leiters, die Beantragung einer DVag und das Meldewesen, wobei neu war, daß auf dem üblichen Meldeweg auch über Vorstandssitzungen mit Angabe der Teilnehmer und der behandelten Punkte kurz zu berichten ist. Hptm d.R. Will Fey, OrgLtr (L) für den Kreis Hochrhein, sprach über die Verwendung von Haushaltsmitteln des VdRBw für Veranstaltungen der Allgemeinen Reservistenarbeit. Es gelang, in diesen Referaten und der anschließenden Diskussion eine Reihe strittiger Punkte

zu klären und Anregungen zu geben.

Der Bezirksvorsitzende, Maj d.R. Peter Löffler, hatte zu Beginn die Versammelten begrüßt, unter ihnen den StOffzRes des WBK V, Oberstlt Speckbacher, sowie den StOffzRes beim VBK 53, Oberstlt Reichling. Löffler hatte die Ehre und Freude, dem Bürgermeister von Bonndorf, der bereits im Jahre 1977 bei Organisation und Durchführung der Volkswandertage der örtlichen RK tätige Hilfe zuteil werden ließ, die Würde eines fördernden Mitglieds zu verleihen.

Im Mittelpunkt der Nachmittagssitzung stand eine »Fragestunde«, wobei Oberstlt Reichling im wesentlichen zu den geplanten Wehrübungen und Dienstlichen Veranstaltungen bei den kanadischen Streitkräften in Europa (CFE) in LaHr Stellung nahm.

Im »Öffentlichen Teil« — die Öffentlichkeit war im wesentlichen durch die recht stark erschienenen Pressevertreter repräsentiert — äußerte sich Privatdozent H. Bilger aus Tübingen zur NATO-Strategie und zu den Sicherheitsinteressen der Bundesrepublik Deutschland. Er erklärte die NATO-Strategie der abgestuften Abschreckung durch die »Triade« von konventionellen Kräften, taktischen und strategischen Atomwaffen. Nicht auf die schwachen Flanken des Bündnisses eingehend, äußerte er sich nach den Ergebnissen der letzten Tagung von NATO-Rat und EURO-Group im allgemeinen befriedigt über den Stand der atlantischen Verteidigungsbemühungen.

WBK V meldet

Unbürokratisch und schnell halfen das WBK V und Pioniere des VII. (US)Korps der Neckargemeinde Zwingenberg. Beim Jahrhunderthochwasser hatte sich die gemeindeeigene Fähre losgerissen und war gesunken. Der Hilferuf der Gemeinde an den Befehlshaber im Wehrbereich V kam an die richtige Adresse: Generalmajor Dr. Wilhelm sagte schnelle Hilfe zu und sofort nahmen US-Soldaten des Pionierbataillon 565 aus Karlsruhe, die um »Amtshilfe« gebeten worden waren, den Fährbetrieb auf.

Mit einer Rekordleistung im Pistolenschießen wurde die dritte »Soldaten-Olympiade« im Großraum Stuttgart abgeschlossen: Der Hobby-Pistolenschütze, Hptm Richard Keil vom WBK V, erreichte mit 100 Ringen von 100 möglichen die



beste Leistung. Die Soldaten der Bundeswehr sicherten sich aus den 38 Wettkämpfen 21 Gold- und 14 Silbermedaillen, während die amerikanischen Kameraden 17 Mal als Sieger und 9 Mal mit einem zweiten Platz erfolgreich waren. Den Löwenanteil aller leichtathletischen Sieger stellte die Sportfördergruppe des Jägerbataillon 501 (Böblingen). Der deutsche Standortälteste von Stuttgart, Oberst i. G. Georg Leppig — unser Foto zeigt ihn bei der Siegerehrung —, erklärte zu den Wettkämpfen: »Ich bin sicher, daß die völkerverbindende Komponente durch neue persönliche Kontakte und Freundschaften gefestigt wurde. Dieses Ergebnis allein ist es wert, zu solchen Veranstaltungen zusammen zu kommen.«

150 Unteroffiziere aus fünf Nationen nahmen am 18. Internationalen Unteroffiziersmarsch des WBK V in Sulzbach-Laufen im Neckartal teil. Im Feldlager betreute HptFw d.R. Bayerlein von der BerGeschSt V einen Informationsstand des Reservistenverbandes. Oberst d.R. Ulmer spendete ein Eintopfessen.

Gelungener Auftakt der Bezirksgruppe Tübingen

Reservisten der Bundeswehr als Gäste in Nagold

Tübingen (si/po) - 100 ehrenamtlich tätige Mandats-träger des Verbandes der Bezirksgruppe Tübingen trafen sich zu einem Schulungsseminar in der Nagolder EISBERGKaserne. Bei der Begrüßung der Teilnehmer hob Oberstlt Rickert, Kommandeur des Fallschirmjägerbataillon 252, die Bedeutung der guten Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Reservistenverband besonders hervor. Bezirksvorsitzender Hptm d.R. Simon referierte über Wesen und Ziele des Verbandes, über die Möglichkeit, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werbewirksam tätig zu werden und der anklingenden positiven Resonanz seitens der Öffentlichkeit.

Als weiteren Referenten konnten die Teilnehmer Oberstlt d.R. Stage mit einem Referat über den sinnvollen Einsatz von Haushaltsmitteln im Rahmen der militärischen Förderung und Öffentlichkeitsarbeit begrüßen. Fregattenkapitän Hofmann, für den Bereich der Bezirksgruppe Tübingen zuständiger Stabsoffizier für Reservisten und Organisationsleiter Poelchau verstanden es, den anwesenden Reservisten die anfallende Arbeit unter Einhaltung rechtlicher Bestimmungen schmackhaft anzubieten. Der Nachmittag des 1. Tages galt dem Training an der Waffe für Reservisten und den amerikanischen Gästen der 602 ASOC Sq USAFE aus dem Raum Stuttgart unter Leitung von LTC Menefee.

Den Kameradschaftsabend gestaltete die Stabs- und Versorgungskompanie des FschJgBtl 252 unter bewährter Leitung von Hptm Kratschmer und der Mutter der Kompanie, »Spieß« HptFw Hillenbrand.

Bereits am Sonntag früh trafen sich alle Teilnehmer zu einem Feldgottesdienst; den anschließenden Vortrag hielt Oberstlt Ketelhut vom WBK V mit dem für viele Reservisten wichtigen Thema »Wehrübungen, Weiterbildung und Beförderungen«. Bei einem anschließenden wehrpolitischen Referat wies Oberst Adamowitsch, Kommandeur im VBK 54, auf die Wichtigkeit der fast 2 500 Reservisten dieser Bezirksgruppe für die Landesverteidigung hin.

Einen ausdrucksvollen Schlußpunkt des Seminars setzte Pfarrer Eckle aus Balingen-Zillhausen mit seiner Stehbildreihe von Stalingrad.

Zum »Einjährigen«: Ball der Reservisten

Eilhofen — Anlässlich des einjährigen Bestehens veranstaltete die RK Eilhofen einen Ball der Reservisten. Der Vorsitzende, OGefr d.R. Dietz, begrüßte in der überfüllten Festhalle die Gäste und Abordnungen des VKK 513 Heilbronn sowie die Reservisten der RK Heilbronn, Crailsheim, Schwäbisch Hall und Öhringen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der Gefreite d.R. Erich Trender zum Ehrenmitglied der RK Eilhofen ernannt. Er war als erster Wehrpflichtiger aus der Gemeinde Eilhofen im Jahre 1958 einberufen worden.

Nach dem bewußt kurzgehaltenen offiziellen Teil, erlebten die Gäste ein Nonstop-Programm mit der Tanzkapelle des Heeresmusikkorps 9 aus Stuttgart unter der Leitung von Feldwebel Stoffner sowie der Jugendtanzgarde der Sulmtalnarren Eilhofen. Am Sonntag fand eine Waffen und Geräteschau auf dem Festplatz statt. Für den musikalischen Rahmen sorgte am Nachmittag der Musikverein Eilhofen.

»Leinen los« für GEPARD und NERZ

Reservisten aus Immendingen bei der Marine

Immendingen (GHB) — »Gepard« und »Nerz«, zwei Pelztiere, von denen in Form von Mänteln und Jacken Frauen träumen. Bei der Marine stehen diese beiden Namen für Schnellboote der ZOBEL-Klasse. An einer dienstlichen Veranstaltung des 7. Schnellbootgeschwaders in Kiel nahmen auch fünf Reservisten der RK Immendingen teil. Nachdem man sich im Marine-Ehrenmal und an Bord des Museums-U-Bootes »U 995« einen Überblick über die traditionsreiche Vergangenheit der deutschen Marine verschafft hatte, ging es an Bord von GEPARD und NERZ. Einen ganzen Seetag



ABSCHIED VON OBERSTARZT d.R. DR. BENZING: Mit einer großen Trauergemeinde des Roten Kreuzes, des Technischen Hilfswerkes, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, der Kreisärzte und seinen Patienten nahmen die Reservisten aus der ganzen Region Franken Abschied von ihrem Kameraden Oberstarzt d.R. Dr. med. Horst Benzing, Kommandeur einer Reservelazarettgruppe und Mitglied der RK Öhringen. Der beliebte Arzt war vor der Vollendung seines 60. Lebensjahres an Herzversagen unerwartet gestorben. Neben seinen zahlreichen freiwilligen Verpflichtungen beim Roten Kreuz, bei der DLRG und in anderen Vereinigungen hat sich der frühere aktive Militärarzt wieder als Sanitätsoffizier bei zahlreichen Wehrübungen eingesetzt. Er war den Reservisten väterlicher Freund, Berater in vielen Lebenslagen und allzeit beliebter Kamerad. Foto: Kayali

General Heiser als Gast

Erlös einer Veranstaltung für Kinderspielplatz

Stuttgart-Vaihingen (sim) — Einen hohen Stellenwert besitzt mittlerweile bei der amerikanischen Armee der deutsch-amerikanische Kindertag in Stuttgart-Vaihingen, der gemeinsam von der RK Vaihingen, der RK Kirchheim und der US-EUCOM SPT Comd der Patch Barracks, der Stabskompanie der europäischen Unterstützungseinheit, veranstaltet wird. Das zeigt allein in der Besuche des stellvertretenden Kommandeurs der USStreitkräfte in

Europa, Vier-Sterne-General Heiser.

Trotz des schlechten Wetters ließen sich die Gäste nicht von einem Besuch in der amerikanischen Kaserne abhalten. Auf dem Programm standen wieder attraktive Punkte, so die Pferdekutschfahrt, der Start eines bemannten Heißluftballons der Ballonfahrergruppe Stuttgart, eine Waffenschau und eine große Tombola.

Für das leibliche Wohl war auch wieder bestens gesorgt. Es gab Hamburger und Würste vom Grill; besonders begehrt war der Eintopf aus der Feldküche. Faßbier und alkoholfreie Getränke rundeten das Angebot ab.

Für die Unterhaltung der Gäste sorgten eine Volkstanzgruppe und ein Fanfarenzug. Die Kinder waren begeistert, wenn sie in Panzern oder Militärfahrzeugen über das Kasernengelände fahren konnten.

Bezirksvorsteher Metzger würdigte den Einsatz der Reservisten und ihrer amerikanischen Freunde, die den Erlös dieser Veranstaltung für die Ausgestaltung eines Kinderspielplatzes in der Heerstraße in Stuttgart-Vaihingen zur Verfügung gestellt haben. Das zeuge von einem Verantwortungsbewußtsein der Kommune gegenüber, in der man lebe, sagte Metzger.



DIE VORBERGZONE um Rammersweier und Zell-Weierbach waren Austragungsort der diesjährigen Militärpatrouille der RK Offenburg. Sie wurde gleichzeitig als Kreisentscheidung der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein gewertet. Lt d.R. Philipp hatte in 9 Stationen einen Querschnitt militärischer Kenntnisse und Fertigkeiten eingebaut, wobei die fahrenden Panzermodelle den Wettkämpfern einiges abverlangten. Bei 7 gemeldeten Mannschaften konnte die RK Offenburg den Kreis-Wanderpokal aus der Hand des Vorsitzenden, Olt d.R. Krüger, entgegennehmen. Soldat »Schlurp«, eine von Lt Philipp gefertigte Keramikfigur, war als Wanderpreis der RK Offenburg für den Sieger ausgesetzt.

Kurz berichtet - schnell gelesen

Oberrot — Die RK Gaildorf hatte die Kreispatrouille, die als Ausscheidung für die Bezirksmilitärpatrouille galt, mustergültig vorbereitet. Neun Mannschaften gingen an den Start, wobei die amerikanischen Mannschaften sich außer Konkurrenz an diesem militärischen Wettbewerb beteiligten. Den ersten Platz belegte die RK Murrhardt vor der RK Backnang.

Lorch-Waldhausen — Am K K P o k a l s c h i e ß e n der Kreisgruppe Ostwürttemberg in Waldhausen nahmen 14 Reservistenmannschaften sowie eine USMannschaft aus Göppingen teil. Der Kreispokal ging mit 390 Ringen an die RK Dewangen, den 2. Platz errang die RK Heubach (383) vor der RK Alfdorf (373). Einzelsieger wurde Erwin Haug von der RK Aalen mit 86 Ringen.

Markgröningen — Die RK hat Schwierigkeiten, die sich in den letzten Monaten ergeben hatten, mit Bravour bewältigt. Bei der Hauptversammlung war man sich einig, daß nur Solidarität und Gemeinsinn

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki.
Verantwortlich für Verbandsbereich V
Baden-Württemberg: Dr. Johannes
Leclerque, Steinbühlstraße 9, 7500
Karlsruhe 41, Tel. 07 21 -40 51 29.
Manuskripte bitte an den zuständigen
Bezirkspresreferenten
Verbandsbereich V.

die Bande der Kameradschaft festigen und zum Ziele führen können. Unter der Leitung von OrgLeiter Oberstlt d.R. Helmut Kaul wurden die Neuwahlen zügig durchgeführt, nachdem man in der Aussprache alle trennenden Punkte bereinigt hatte. Als Vorsitzender wurde StUffz d.R. Klaus Beier wiedergewählt, zweiter Vorsitzender wurde Uffz d.R. Peter Rosenow, Kassenwart OGefr d.R. Gerhard Kapau, Schriftführer OBtsm d.R. Klaus-D. Bänzner.

Giengen — Die RK Giengen führte unter der Leitung von OFw d.R. Fedchenheuer im Raum Giengen einen Orientierungsmarsch durch. Sieger wurde die 2. Gruppe der RK Dillingen, zweiter die 3. Gruppe der RK Giengen, dritter die 1. Gruppe der RK Dillingen.

Bad Mergentheim — In der DEUTSCHORDEN-Kaserne Bad Mergentheim trafen sich die Vorsitzenden und Kassenswarte der Kameradschaften der Kreisgruppe Franken, um mit dem Kommandeur im VK 513, Oberstlt Langer, und dem StOffz-Res im VB 51, Oberstlt von Rennenkampff, aktuelle Fragen zu besprechen. Zuvor konnte Kreisvorsitzender Meiser bekanntgeben, daß die 17 Kameradschaften der Region Franken jetzt über 800 Mitglieder zählen.

Ein Beitrag für das Konto »Altenwohnheim«

Eintopf aus der Feldküche und Waldputzete

Birkenfeld — Zu einer vorbildlichen Gemeinschaftsaktion zugunsten des Spendenkontos »Altenwohnheim Birkenfeld« schlossen sich die RK Birkenfeld, befreundete US-Soldaten aus Pforzheim und die Freiwillige Feuerwehr zusammen.

Während die Feuerwehrleute mit »Löschwasser« und Blasmusik für Volksfeststimmung sorgten, verkauften die Reservisten innerhalb von zwei Stunden 1200 Portionen Erbseneintopf aus der Feldküche. Bei der finanziellen Hilfe allein blieb es nicht: Zusammen mit den amerikanischen Freunden zog man trotz des naßkalten Wetters zur »Waldputzete« im Birkenfelder Gemeindewald aus.

Kein Wunder, daß angesichts soviel Tatkraft und Gemeinschaftssinn auch Bürgermeister Gross, der sich mit Frau zum Eintopfessen eingefunden hatte, lobende Worte für die Angehörigen der RK Birkenfeld, ihre amerikanischen Freunde und die Birkenfelder Wehrmänner fand. Nebenbei konnten für das 51 »Contra-Spiel« des Südwestfunks, bei dem sich Birkenfeld und Wildbad gegenüberstanden, Punkte gesammelt werden. Die Birkenfelder Reservisten unter Leitung von HptFw Armin Theis

wurden bei diesem lobenswerten Unternehmen von ihren seit Jahren freundschaftlich verbundenen Kameraden von der in Pforzheim stationierten Delta-Batterie der US Army mit Sergeant Clifford Shipley an der Spitze sowie einigen Kameraden der Pforzheimer RK unterstützt. Mit drei Militärfahrzeugen und einem Unimog der Gemeinde wurden nach einem von Hauptforstwart Emil Glauner ausgearbeiteten Plan alle Waldränder und sonstigen markanten Punkte innerhalb der Gemarkung gesäubert, die für den Fremden quasi die Visitenkarte der Gemeinde abgeben.

Während beim Fest im Feuerwehrgerätehaus klingende Münze den Erfolg signalisierte, waren es hier einige Lastwagenladungen mit Unrat, angefangen von Kartons, Tragetaschen, Flaschen und Dosen bis hin zu Kinderwagen, Fahrrädern und sogar einem ausgedienten Motorroller.

Kreispokalschießen in Kilsheim

Mosbach (dl) — Die Kreisgruppe (Ost) Neckar-Ost ermittelte beim alljährlichen Odenwaldpokalschießen mit G3 auf der Standortschießanlage in Kilsheim-Wolferstetten ihren Meister. Unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Rudi Schick wurde das von HptFw Böstler organisierte Schießen dank der guten Disziplin der teilnehmenden Mannschaften schnell und zügig durchgeführt.

Nach dem Mittagessen in der PRINZ-EUGEN-Kaserne in Kilsheim fand man sich im Soldatenheim Haus Frankenthal zur Siegerehrung ein: Gewinner wurde wiederum der mehrmalige Titelverteidiger, die RK Walldürn, mit 180 Ringen, zweiter mit 162 Ringen die RK Haßmersheim, dritter mit 134 die RK Obrigheim. Die besten Einzelschützen waren Lt d.R. Joseph, (Walldürn) mit 45 Ringen, OGefr d.R. Vomhof (Osterburken) mit 44 Ringen und StUffz d.R. Knebel (Obrigheim) mit 42 Ringen.

Lob für gute Leistung der Reservisten

Niederstetten — Hervorragendes Wettkampfwetter haben die 17 Reservistenkameradschaften und die Mannschaft der US-Pioniere aus Heilbronn angetroffen, die sich in der HERMANN-KÖHL-Kaserne in Niederstetten zur Ausscheidung bei der Militärpatrouille der Region Franken eingefunden hatten. Von der Heeresflieger-Ausbildungskompanie 303 unter der Leitung von Hptm Storz ausgezeichnet vorbereitet und von den Soldaten dieser Kompanie des Instandsetzungsbataillon 12 unterstützt, konnte der Wettkampf zügig abgewickelt werden. Bei der Manöverkritik konnten Hptm Storz und der Kommandeur im VKK Heilbronn, Oberstlt Langer, anerkennend die guten Leistungen und den Einsatzwillen der Reservisten feststellen. Der Kreisvorsitzende, HptFw d.R. Meiser, nahm anschließend die Siegerehrung vor. Die ersten drei Mannschaften waren Oberstetten 1, Adolzhausen 1 und Adolzhausen 3.